

Erstlingsset "Kuschelei"

fluff store & Stoffwindelei



Inhaltsverzeichnis

Erstlingsset

1. Über uns	3
2. Das Erstlingsset	6
3. Ein paar Dinge vorab	6
3.1 Stoffwahl	7
3.2 Was du sonst noch brauchst	7
3.3 Größenwahl	7
4. Bündchentabelle	8
5. Schnittmuster vorbereiten	9
6. Shirt nähen	10
6.1 Der Zuschnitt	10
6.2 Die Einfassung	12
6.3 Shirt zusammensetzen	14
7. Einfache Hose nähen	18
7.1 Zuschnitt	18
7.2 Säumen	19
7.3 Hose zusammensetzen	20
7.4 Tunnel für Gummizug nähen	22
8. Mitwachshose nähen	24
8.1 Zuschnitt	24
8.2 Bündchen vorbereiten	25
8.3 Bündchen annähen	26
9. Strampelhose nähen	29
9.1 Zuschnitt	29
9.2 Füßchen vorbereiten	31
9.3 Hose zusammensetzen	32
10. Hose mit Taschen nähen	34
10.1 Zuschnitt	34
10.2 Taschen vorbereiten	35
10.3 Taschen annähen	36
10.4 Hose zusammensetzen	38
11. Anpassungen und Variationen	39
11.1 Hose kürzen	39
11.2 Leibhöhe anpassen	40
11.3 Länge und Weite anpassen	41
11.4 Füßchen anpassen	42
11.5 Kratzschutz/ Umschlagbündchen	43
11.6 nach unten offene Einfassung	46
12. Nähbasics für Anfänger	49
13. Designbeispiele	54

1. Über Stoffwindelei



Hi, ich bin Jennifer,
mittlerweile Mama von zwei Töchtern, die ich beide mit
Stoffwindeln gewickelt habe. Im Jahre 2015 habe ich die
Stoffwindelei als kleinen Dawanda Shop eröffnet. Seitdem hat
sich einiges getan und wir sind der Shop geworden, der wir
heute sind. Seit 2018 kann man in der Stoffwindelei auch die
passenden Bio-Stoffe für die stoffwindeltaugliche Kleidung
erwerben.

Social Media

www.stoffwindelei.de



service.stoffwindelei@gmail.com



<https://www.facebook.com/Stoffwindelei/>



<https://www.instagram.com/stoffwindelei/>



<https://www.pinterest.de/stoffwindelei/>



<https://www.youtube.com/channel/UCRpSHo2kiS7EoDSeF3pQ04>

w

Über fluff store



Und dann bin da noch ich: Beate, ebenfalls zweifache Mädelsmama. Stoffwindeln habe ich leider erst vor der Geburt meiner zweiten Tochter in 2016 entdeckt, war dann aber sofort infiziert und Feuer und Flamme. Ich habe mich durch fast alle Stoffwindelsysteme probiert und zunächst nach englischen Nähanleitungen genäht, bevor ich meinen ersten Stoffwindelschnitt selbst kreiert habe. Mit „fluff stuff“ ging der fluff store dann Anfang 2017 an den Start. Seither haben sich viele verschiedene Stoffwindelschnitte, aber auch andere Nähanleitungen rund um das Baby und die Familie dazu gesellt.

Social Media

www.fluff-store.de



info@fluff-store.de



<https://www.facebook.com/fluffworld/>



https://www.instagram.com/lady_macfluff/



<https://www.pinterest.de/fluffstore/>



<https://www.youtube.com/channel/UCzVPg6oDaBADtrj0nb0>

ZHfQ

Ein Hinweis vorab

Du hast hier ein recht ausführliches Ebook vor dir liegen. Darin erklären wir dir, wie du die verschiedenen Varianten des Erstlingssets nähen kannst.

Bitte lies dir die Variante, die du nähen möchtest aufmerksam durch, bevor du mit der Arbeit beginnst :-)

Neben den eigentlichen Anleitungem enthält das Ebook außerdem noch ein kleines Nachschlagewerk, mit den häufigsten Anfängerfragen- und Fehlern.

Außerdem halten wir euch auch noch einige Designbeispiele parat.

Lass dich also von dem 60-Seiten Ebook nicht abschrecken. Das Set ist wirklich super einfach und schnell genäht!

Um Papier zu sparen, empfehlen wir nur das Schnittmuster auszudrucken und das Ebook auf Tablet, PC oder Smartphone zu laden.

Die gewerbliche Nutzung ist in Kleinserien von bis zu 10 Stücken eines Designs unter Nennung von fluffstore und Stoffwindelei erlaubt.

Stoffwindelei und fluff store haften nicht für Schäden, die durch die Nutzung des Ebooks entstehen.

Jetzt wünschen wir dir viel Spaß mit unserem Freebook!

2. Das Erstlingsset



Deshalb freut es mich ganz besonders, euch in Zusammenarbeit mit dem fluff store mein erstes Freebook anbieten zu können. Das

Erstlingsset besteht aus einem Babyshirt mit einem raffinierten, nach vorne gezogenen amerikanischen Ausschnitt und einer für Stoffwindelpos konzipierten Hose. Bei der Passform haben wir uns bewusst für einen schmaleren Beinverlauf entschieden. Pumphosen sind hübsch und praktisch, aber wir brauchen ja auch etwas Abwechslung im Kleiderschrank.

Shirt und Hose kommen in den Doppelgrößen 50/56 bis 86/92. In bekannter fluff store-Manier gibt es die Hose sogar in vier Varianten:

- die einfache Hose mit Saum und Gummizug
 - die Mitwachsvariante
- die Strampelhose (Hose mit Füßchen)
 - die Hose mit dekorativer Tasche

Wer es gerne kuschelig mag oder unter chronischem Sockenmangel leidet, der kann die Hose auch mit praktischen Füßen nähen. Wenn du planst, dein Baby viel in der Trage bzw. im Tragetuch zu tragen empfehle ich aber eine Variante ohne Fuß, da in der Trage bei Hosen mit Füßen schnell Zug auf den Fuß ausgeübt wird.

3.1 Stoffwahl

Unsere Schnittmuster sind ausgelegt für dehnbare Stoffe wie Baumwolljersey oder Sommersweat. Für die Einfassung, die ich euch in diesem Freebook zeigen werde, empfehle ich Baumwolljersey mit Elasthan-Anteil. Da wir am Halsausschnitt insgesamt fünf Lagen verarbeiten, würde Bündchenware zu dick werden. Sweatstoffe hingegen sind nicht dehnbar und elastisch genug. Für das Bauchbündchen sowie die Mitwachsbündchen eignet sich neben Jersey auch sehr gut Bündchenware.

In jedem Fall solltest du deine Stoffe vorwaschen, da sie beim Waschen noch bis zu 10% einlaufen können. Wenn du die Hose mit einem Gummizug anstatt Wohlfühlbündchen nähen möchtest, benötigst du außerdem noch breites, weiches Gummiband.

3.2 Was du sonst noch brauchst

- Drucker & Kopierpapier, Kleber
- Nähmaschine, (Overlock), Jersey-Nadeln, farblich passendes Nähgarn
- Stoffschere oder Rollschneider, Stecknadeln oder Stoffklammern
- Schneiderkreide oder selbstlöschender Stoffmarkierstift ggf. Tüddelkram

3.3 Größenwahl

Das Erstlingsset hat einen schmalen Sitz, bietet aber trotzdem genug Platz für den Stoffwindelpo. Die Größen sind so konzipiert, dass das Set auch am Ende der größeren Größe noch passen sollte. Bei der Strampelhose bietet es sich unter Umständen an, die Beine auf die gerade passende Einzelgröße zu kürzen. Wie das geht zeige ich dir auf Seite 39. (Bsp. Kind hat Größe 62, Strampelhose wird von Länge 68 auf 62 gekürzt)

Die Bündchenvariante kannst du ohne weitere Anpassung nähen. Für die Variante mit gesäumten Bund musst du die Leibhöhe um 2-3 cm erhöhen. Wie das funktioniert erkläre ich dir auf Seite 40.

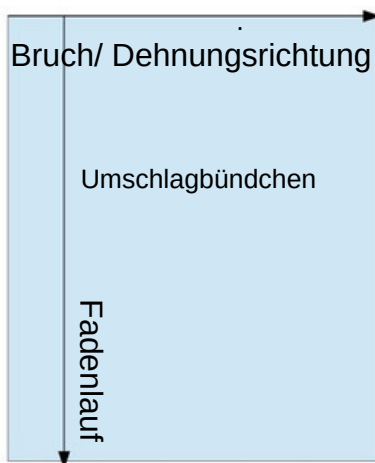
4. Bündchenmaße (Nahtzugabe enthalten)

Alle Angaben in Breite x Höhe *	50/56	62/68	74/80	86/92
normales Bauchbündchen	30/35cm x 10cm	33/38cm x 11cm	36/41cm x 12cm	39/44cm x 13cm
hohes Bauchbündchen	30/35cm x 15cm	33/38cm x 16cm	36/41cm x 17cm	39/44cm x 18cm
normale Beinbündchen	16cm x 13cm	16,5cm x 14cm	17cm x 15cm	17,5cm x 16cm
lange Beinbündchen	16cm x 15cm	16,5cm x 18cm	17cm x 21cm	17,5cm x 25cm
Umschlagbündchen	8cm x 8/13cm	9cm x 7/14cm	10cm x 10/15cm	11cm x 11/16cm
Ärmelbündchen	12cm x 7cm	13cm x 8cm	15cm x 9cm	15cm x 10cm
Einfassstreifen (1mal)	6cm x 50cm	6cm x 55cm	6cm x 60cm	6cm x 65cm

* am Bauch ist die erste Zahl die Weite für Bündchenware, die zweite für Jersey.

Breite = Dehnungsrichtung

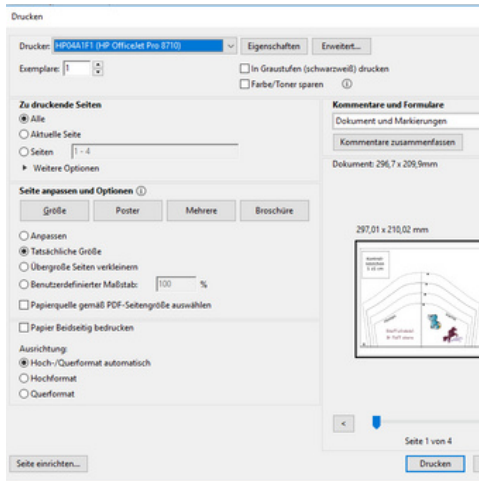
Länge = Richtung des Fadenlaufs



Umschlagbündchen werden im Bruch zugeschnitten.

Alle anderen Maße sind Kompletต์maße. Es muss nur NZ zugegeben werden.

5. Schnittmuster vorbereiten



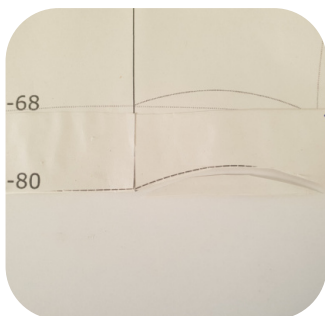
Das Schnittmuster liegt im A4-PDF - Format vor. Beim Drucken muss die Seitenanpassung ausgeschaltet sein bzw. auf tatsächliche Größe stehen...

und die Funktion "im Hoch- und Querformat drucken" eingestellt sein.

Das Kontrollquadrat sollte nach dem Drucken exakt 5 x 5cm groß sein.

Anschließend wird das Schnittmuster im Überlappungsbereich zusammengeklebt. Dafür wird jeweils von einer Seite der Überlappungsbereich abgeschnitten und auf die andere Seite aufgeklebt, so dass sich durchgehende Linien ergeben. Die Buchstaben zeigen dir, welche Seite zu welcher gehört.

Nach dem Zusammenkleben wird die benötigte Größe ausgeschnitten bzw. abgepaust. Das Schnittmuster enthält keine Nahtzugabe.



Hinweis: Die hier im Bild abgebildete geschwungene Linie benötigst du nur für die Variante mit Fuß. Für alle anderen Varianten verwendest du die (fast) gerade Linie.

6. Shirt nähen



6.1 Der Zuschnitt



Vorder- und Rückenteil werden im Stoffbruch mit einer Nahtzugabe von 0,7 cm zugechnitten.



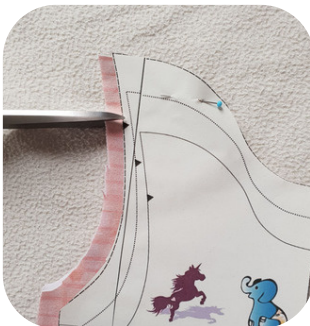
Am unteren Shirtrand gibst du 2-3 cm Saumzugabe.



Am Halsausschnitt wird keine Nahtzugabe gegeben, da wir hier später einfassen.



Die Ärmel werden in doppelter Stofflage mit einer Nahtzugabe von 0,7cm zugeschnitten.
Für die gesäumte Variante gibst du 2-3 cm Saumzugabe.



Übertrage dir auch gleich die Markierungen an Vorder-und Rückteil sowie an der Schulter mit einem Knips innerhalb der Nahtzugabe.



Falls du Mitwachsbündchen möchtest, schneide diese entsprechend der Tabelle auf Seite 8 zu.



Zum Einfassen des Halsausschnitts schneidest du dir einen Streifen mit einer Breite von 6 cm und einer Länge von 65 cm zu.

6.2 Die Einfassung



Falte den Einfassstreifen der Länge nach links auf links und lege ihn mit der offenen Kante auf die linke Seite deines Hauptstoffes.



An den im Schaubild grün markierten Stellen wird der Jerseystreifen stark gedehnt, an den roten Stellen darf er gar nicht gedehnt werden.



Der Streifen wird an den richtigen Stellen gedehnt festgesteckt und anschließend festgenäht. Wenn möglich verwende die Overlock. Wenn du keine hast geht natürlich auch die Nähmaschine.



Falte den Einfassstreifen stramm um die Nahtzugabe...



...nach vorne um.



Stecke das Ganze fest.



Anschließend steppst du noch mit einem elastischen Stich der Nähmaschine ab und wiederholst das Ganze auch für das zweite Shirtteil

6.3 Shirt zusammensetzen



Das Rückenteil wird so auf das Vorderteil gelegt,...



...dass die Knipse genau übereinander liegen und festgesteckt.



Wiederhole auf der anderen Seite.



Fixiere das Ganze mit
ein paar Stichen
innerhalb der
Nahtzugabe...



Als nächstes werden
die Ärmel angenäht.
Wenn du möchtest,
kannst du sie vorher
schon säumen. Wie das
geht zeige ich dir auf
Seite 19.



Kleiner Hinweis: Die Ärmel
selbst sind zwar
symmetrisch, der Knips
allerdings nach vorne
versetzt. Die Knipse helfen
dir, den richtigen Ärmel
für die richtige Seite zu
finden.



Lege einen Ärmel
rechts auf rechts auf
das Oberteil.



Auch hier müssen die
Knipse wieder
übereinander liegen.



Stecke den Ärmel mit
ein paar Stecknadeln
fest...



...und nähe ihn mit
einem elastischen Stich
der Nähmaschine oder
der Overlock an.
Verriegele am Anfang
und Ende der Naht.



Das machst du mit
beiden Ärmeln.



Lege dein Shirt so, dass das Rückenteil rechts auf rechts auf dem Vorderteil liegt und sich die offenen Kanten der Ärmel treffen.



Stecke die Seitennähte fest und schließe sie in einem Zug. Verriegele am Anfang und Ende der Naht.



Zum Schluss musst du nur noch Säumen oder Bündchen annähen. Wie das geht zeige ich dir ab Seite 19 (säumen) oder 25 (Bündchen)

Fertig!

7. Einfache Hose nähen



7.1 Der Zugschnitt

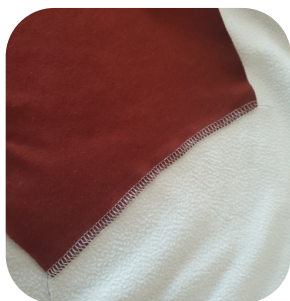


Schneide die Hose in doppelter Stofflage ringsherum mit einer Nahtzugabe von 0,7 cm zu. Am Saum gibst du eine Saumzugabe von 2-3 cm.



Wenn du deine Hose mit Gummizug nähen möchtest, musst du sie zusätzlich am Bund um die Breite des Gummis verlängern.
(Gummibreite+NZ+3-5mm Spielraum)

7.2 Säumen



Jersey franst nicht aus und muss deswegen nicht zwangsläufig versäubert werden. Etwas sauberer sieht es aber aus, wenn man die Saumkanten mit der Overlock versäubert.



Wenn du möchtest, kannst du die Beinenden jetzt schon säumen. Vor allem bei kleinen Größen kann das Säumen der geschlossenen Beinenden etwas fummelig sein. Schlage dafür die Saumzugabe nach innen und bügler sie fest.



Anschließend wird der Saum von rechts in einem Abstand von 1,5-2,5 cm (je nach gewählter Saumzugabe) mit einem elastischen Stich festgesteppt.



Das Ergebnis sieht dann so aus.

7.3 Hose zusammensetzen



Lege die beiden Hosenteile rechts auf rechts. Stecke dir die grün markierten Nähte fest...



...und nähe sie mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine. Verriegele am Anfang und Ende der Naht.



Falte nun die Hose so, dass die oberen Nähte übereinander liegen.



Lege die Nahtzugaben der Schrittnaht in entgegengesetzte Richtungen.



Stecke die Schrittnaht fest und schließe die Naht in einem Zug.

Achte dabei darauf, dass die Saumkanten aufeinander liegen. Mit der Overlock darfst du auf keinen Fall über Stecknadeln nähen. Damit mir der Saum beim Nähen nicht verrutscht, fixiere ich ihn weiter innerhalb mit einer Stecknadel.



Jetzt müssen wir nur noch den Tunnel für den Gummizug nähen.

7.4 Tunnel für Gummizug nähen



Falte die Zugabe für den Tunnelzug nach innen um und bügle.

Gummibreite + NZ + 5 mm
Spiel nach innen



Steppe nun den Umschlag knappkantig mit einem elastischen Stich fest.



Dabei unbedingt eine ca. 2-3 cm breite Öffnung zum Einziehen des Gummis offenlassen.



Markiere die benötigte Gummilänge auf dem Gummi. Dafür misst du am besten den Bauchumfang deines Kindes ab und ziehst 2-3 cm ab. Gib auf beiden Seiten 1 cm Nahtzugabe.

Gummi einziehen



Ziehe den Gummi nun
mit Hilfe einer
Sicherheitsnadel durch
den Tunnel...



...und nähe die
Gummienden
übereinander fest.
Nähe mehrmals vor
und zurück.



Zum Abschluss schließt
du noch die Öffnung.
Nähe dabei jeweils 1 cm
über die ursprüngliche
Naht, um die Naht zu
sichern.



Wenn du es noch nicht
getan hast, muss du
jetzt nur noch die
Beinenden säumen.

Fertig!

8. Hose nähen: Mitwachsvariante



8.1 Der Zuschnitt



Für die Mitwachsvariante schneidest du dir die Hose rundherum mit einer Nahtzugabe von 0,7 cm zu.



Beinbündchen 2x



Bauchbündchen

8.2 Bündchen vorbereiten



Die Bündchen werden rechts auf rechts aufeinander gelegt und mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine zusammengenäht.

Anschließend werden die Bündchen einmal umgestülpt, so dass sie nur noch halb so hoch sind und die rechte Seite nach Außen zeigt.



Das Bauchbündchen wird ebenso vorbereitet.

8.3 Bündchen annähen



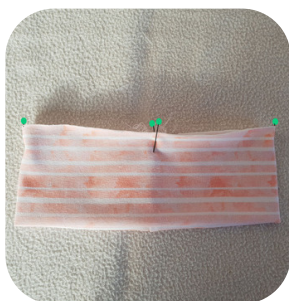
Damit dein Bündchen gleichmäßig wird, ermitteln wir nun gleich lange Strecken. Markiere dir dafür die Bündchennaht und die gegenüberliegende Kante mit einer Stecknadel.



Für die Beinbündchen genügen diese beiden Markierungen. Weil das Bauchbündchen weiter ist, unterteilst du es noch ein weiteres Mal.



Verschiebe dafür das Bündchen so, dass die Stecknadeln übereinander liegen...



...und markiere die Außenkanten abermals mit einer Stecknadel.

Bündchen annähen



Wiederhole das Ganze nun auch an der Hose (Bund- und/oder Beinöffnung).



Wende jetzt deine Hose auf links und stecke das Bündchen rechts auf rechts in die Bein- bzw. Bundöffnung. Die **offene Kante** des Bündchens liegt zur Stoffkante der Hose.



Die Naht des Bauchbündchens setzt du hinten mittig,

den Rest des Bündchens entsprechend der Stecknadeln.



Stecke das Bündchen rundherum fest...

Bündchen annähen



...und nähe es mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine an.

Zwischen den Stecknadeln dehnst du das Bündchen so, dass Bündchen und Hauptstoff glatt liegen. Verriegle.



Die Naht der Beinbündchen setzt du an die Beininnennaht und steckst die gegenüberliegende Seite entsprechend der Stecknadeln ebenfalls fest.



Nähe auch diese Bündchen an und verriegle bzw. sichere die Naht.



Fertig!

9. Strampelhose nähen



9.1 Der Zuschnitt



Für die Strampelhose benötigst du die geschwungene Linie am Beinsaum. Wenn dein Kind die kleinere Größe der Doppelgröße trägt, empfehle ich dir das Schnittmuster zu kürzen (Seite 39)

Außerdem solltest du anhand der Sohle überprüfen, ob du die Füßchen kleiner oder größer benötigst. Für kleinere Füßchen kannst du sie einfach eine Größe kleiner zuschneiden. Größere Füßchen kannst du verlängern. Wie das geht zeige ich dir auf Seite 42.

Die Strampelhose mit Bauchbündchen schneidest du in doppelter Stofflage ringsherum mit einer Nahtzugabe von 0,7 cm zu.

Schneide dir auch das Bauchbündchen entsprechend der Tabelle zu.



Die Strampelhose mit Gummizug musst du zusätzlich am Bund um die Breite des Gummis verlängern.
(Gummibreite+NZ+3-5mm Spielraum)



Schneide dir Fußrücken und Sohle jeweils mit 0,7 cm Nahtzugabe in doppelter Stofflage zu.



Übertrage dir auch die Knipse für die Positionierung des Fußrückens innerhalb der Nahtzugabe.



Jetzt kannst du die Hose entsprechend der Anleitung ab Seite 18 bzw. 24 vorbereiten - den Beinsaum bzw. die Beinbündchen lässt du natürlich weg.

Wenn du möchtest kannst du quer über das hintere Hosenbein, etwa. 3-4 cm oberhalb der Verse ein Framillongummi einnähen. Unsere Tests haben gezeigt, dass die Füßchen auch ohne diesen Gummi an Ort und Stelle bleiben, wenn die Hose von der Länge her passt. Wenn du allerdings auf Zuwachs nähst, solltest du den Gummi einnähen.

9.2 Füßchen vorbereiten



Stecke je einen Fußrücken rechts auf rechts auf eine Sohle. Die Knipse in der Sohle zeigen an, wo der Fußrücken enden soll. Der Fußrücken ist etwas weiter als die Sohle. Zusammengesteckt ergibt sich dadurch Platz für den Fuß.



Nähe mit dem Geradstich der Nähmaschine die Fußrücken auf die Fußsohlen. Ich verwende hier keine Overlock, da die Nahtzugabe bei so einem kleinen Füßchen wahrscheinlich drücken oder scheuern würde.



Jetzt wird die Nahtzugabe sorgfältig zurück geschnitten.

9.3 Hose zusammensetzen



Anschließend wendest du Hose und Füßchen auf links und legst den "richtigen" Fuß an das "richtige" Bein.



Die Kanten der Fußrücken setzen am vorderen Teil der Hose an (geschwungene Linie). Bevor ich Fuß und Beinende zusammenstecke, markiere ich mir die "fiktive" Seitennaht mit einer Stecknadel.



Anschließend werden die Füßchen rechts auf rechts an die Beinenden gesteckt.

Die Nahtenden der vorbereiteten Füßchen treffen dabei auf die Seitennähte an den Beinenden.



Stecke alles gut fest. Im Bereich der Ferse musst du etwas dehnen. Überprüfe nochmal, ob du die Füßchen an das passende Bein gesteckt hast und beide Füße nach vorne zeigen!



Jetzt nähst du die Füßchen mit Geradstich fest und schneidest die Nahtzugabe zurück, damit später nichts drückt.



Wende die Hose und freue dich über das Ergebnis!

10. Hose mit Taschen nähen



Die Hosen mit Taschen kannst du in allen drei Varianten nähen: Gesäumt, mit Mitwachsbündchen oder mit Füßchen. Am Bauch benötigst du allerdings in jedem Fall ein Bündchen.

Entscheide vor dem Nähen, welche Variante du nähen möchtest.

10.1 Zuschnitt



Für die Taschenvariante wird das Schnittmuster an der dafür vorgesehenen Teilungslinie durchgeschnitten (oder gefalten). Ich habe sie hier rosa markiert.



Anschließend werden die beiden Hälften in doppelter Stofflage ringsherum mit einer Nahtzugabe von 0,7 cm zugeschnitten. Falls du säumen möchtest, bitte die Saumzugabe nicht vergessen!



Die Taschen werden zweimal in doppelter Stofflage zugeschnitten.

Insgesamt hast du jetzt **vier Hosenteile** und **vier Taschenteile**.

Je nach gewählter Hosenvariante musst du jetzt noch Bündchen entsprechend der Maßtabelle und ggf. Füßchen zuschneiden.

10.2 Taschen vorbereiten

Je zwei spiegelverkehrte Taschen werden rechts auf rechts gelegt, festgesteckt und an den hier türkis markierten Linien zusammengenäht.





Jetzt wendest du die Taschen auf rechts und formst die Kanten gut aus.

Anschließend steppst du die obere der beiden Nähte für jede der Taschen mit einem Abstand von ca. 0,5 cm ab.

10.3 Taschen annähen



Nimm dir nun deine beiden Vorderteile zur Hand.

Das sind diejenigen, bei denen die Schrittnaht kürzer ist.



Die Taschen werden auf der rechten Seite der Hose platziert. Die Position der Taschen ergibt sich, wenn die geraden Kanten der Taschen bündig an Bund- und Seitenkante der Hose liegen.

Stecke die Taschen auf der Hose fest und steppe sie an den türkis markierten Linien innerhalb der Nahtzugabe fest.



Jetzt wird die Tasche an der grün markierten Linie mit einem Abstand von 0,5 cm abgesteppt.

10.4 Hose zusammensetzen



Zuletzt paarst du die geteilten Hosenbeine wieder zu einem ganzen Stück zusammen. Achte darauf, dass jeweils die rechte Stoffseite zu dir zeigt und du auch wirklich ein "hinteres" und ein "vorderes Bein" vor dir liegen hast. Symmetrisch wäre hier falsch ...



Die gepaarten Hälften legst du jetzt rechts auf rechts übereinander. Stecke die Seitenkante fest und schließe die Seitennaht (türkise Markierung) mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine.



Aufgeklappt sieht das Ganze dann so aus. Du hast jetzt wieder zwei ganze Stoffhälften.

Ab hier kannst du jetzt nach Belieben deine Variante nähen:



- [Seite 18](#) für die gesäumte Hose
- [Seite 24](#) für die Mitwachshose
- [Seite 29](#) für die Strampelhose

11. Anpassungen und Varianten

11.1 Schnittmuster kürzen

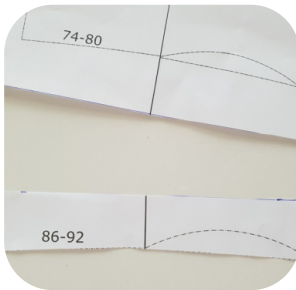
Ursprünglich ist unsere Hose als Mitwachshose gedacht. Für die Variante mit Füßen macht dies allerdings nur bedingt Sinn. Man kann ja nichts umkrempeln....

Deshalb zeigen wir dir kurz, wie du das Schnittmuster kürzen kannst.

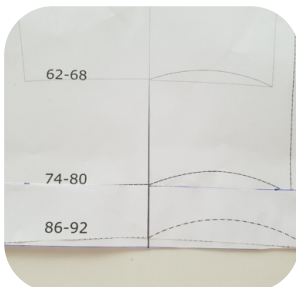


Zunächst ermittelst du dir den Abstand der beiden Größen, die die Zielgröße umgeben. In diesem Fall sind das 5,8 cm.

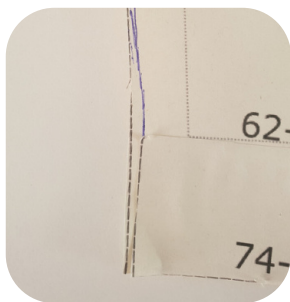
Die Zielgröße liegt so mit genau in der Mitte, also 2,9 cm von den beiden Linien entfernt. Markiere dir diesen Punkt



Wiederhole dies auch an der gegenüberliegenden Seite. Du kannst jetzt eine Linie zwischen den beiden Punkten ziehen oder diese durch falten ermitteln. Anschließend wird das Schnittmuster entlang dieser Linie abgeschnitten...



- ...und so auf das Schnittmuster geklebt, dass die untere Kante des abgeschnittenen Streifens an der Unterkante des restlichen Schnittmusters endet.



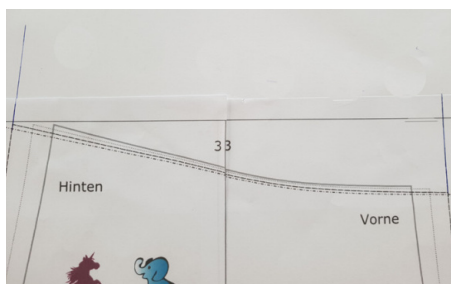
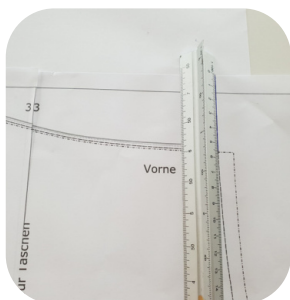
Vor allem bei kleineren Größen weicht jetzt die Weite der gekürzten Größe minimal von der Vorlage ab. Das gleichst du aus, in dem du einen sanften Übergang zwischen den beiden Linien schaffst.

11.2 Leibhöhe anpassen

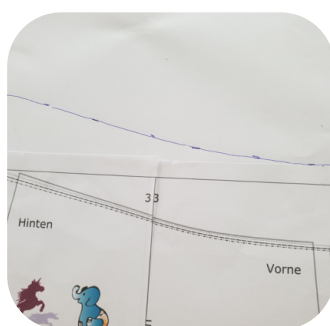
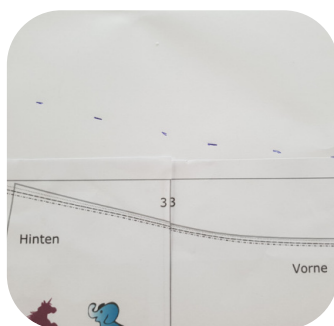
Bei besonders dicken (Stoffwindel-)Paketen kann es sein, dass die im Schnittmuster vorgesehene Leibhöhe vor allem in der gesäumten Variante zu knapp ist. Du kannst sie dir aber ganz einfach anpassen.

In diesem Beispiel verlängere ich das Schnittmuster um 5,5 cm. Die Mehrlänge setzt sich wie folgt zusammen:

- 2,5 cm Mehrlänge
- 2 cm Gummi
- 0,7 cm Nahtzugabe
- 0,3 cm Spielraum



Dafür verlängere ich zuerst die beiden Seitenkanten um die gewünschte Länge, in diesem Fall also 5,5 cm.



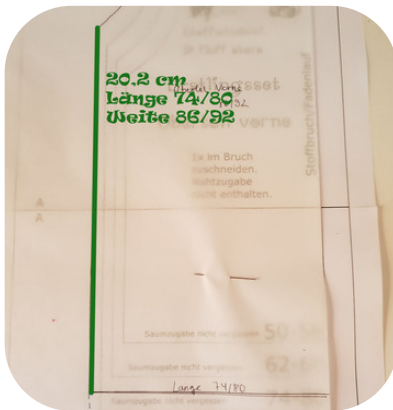
Anschließend setzt du noch weitere Markierungen im gewünschten Abstand zur Bundkante und verbindest diese zu einer durchgehenden Linie. Sie sollte jetzt parallel zur ursprünglichen Bundkante verlaufen.

11.3 Länge & Weite anpassen

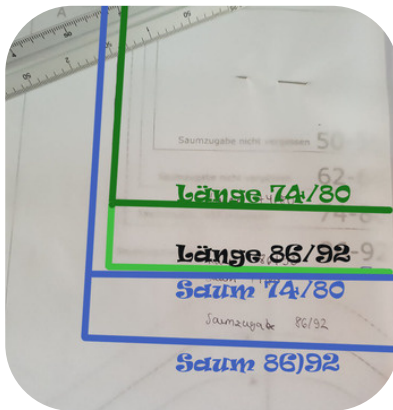
Kinder kommen in verschiedenen Staturen. Es gibt Spargeltarzone und Buddababies. Das Tolle am Selbernähen ist, dass man das Kleidungsstück dem Kind anpassen kann. Auch wenn du mit weniger dehnbaren Materialien arbeitest, kann es Sinn machen, das Kleidungsstück eine Größe weiter zuzuschneiden. Ausgangspunkt für alle Anpassungen ist immer die Weite, die das Kleidungsstück haben soll.



Wie du die Hose in der Länge anpassen kannst, habe ich bereits erklärt. Da die Seitenkanten von Shirt und Ärmel gerade sind, brauchst du einfach nur die Länge der gewünschten Größe übernehmen...



...und auf das Schnittmuster mit der gewünschten Weite zu übertragen. In diesem Fall habe ich jetzt das Shirt der Weite 86/92 auf die Länge der Größe 74/80 gekürzt.



Gerade speckige Babies strecken sich irgendwann und werden oft zu schlanken Kleinkindern. Aus diesem Grund zeichne ich die Länge in der Originalgröße ebenfalls ein. Die blaue Linie zeigt das Schnittmuster mit Naht- und Saumzugabe. Auf die gekürzte Größe musst du jetzt nur umfalten.

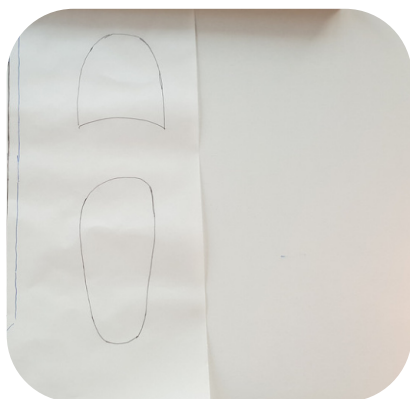
11.4 Füßchen anpassen

Wenn du kleinere Füßchen benötigst, als von uns vorgesehen, kannst du die kleinere Größe zuschneiden.

Wenn du größere Füßchen benötigst, musst du sie im Zehenbereich verlängern.



Wenn du gut im Kurven zeichnen bist, kannst du dies frei Hand machen. Wenn nicht teilst du das Schnittmuster nach der Kurve und schiebst die Schnittteile um die gewünschte Länge auseinander. Dasselbe machst du auch für den Fußrücken.



Anschließend verbindest du noch die beiden Hälften und schon hast du dein verlängertes Füßchen.

11.5 Kratzschutz



Für den Kratzschutz schneidest du dir die Bündchen entsprechend der Tabelle zu. Achtung: Die Bündchen werden im jeweils im Bruch zugeschnitten.



Lege dir nun eines der beiden kürzeren Bündchen aufgefaltet mit der rechten Seite nach oben auf den Tisch.



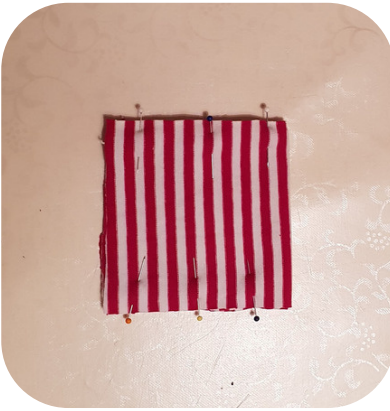
Das längere Bündchen wird nun halbiert gefaltet rechts auf rechts darauf gelegt. Der Bruch des längeren Bündchens zeigt dabei nach innen, die offenen Kanten nach außen.



Jetzt fasst du den Stoff an der Kante, die einlagig liegt und schlägst ihn zur anderen Kante um (das Bündchen ist dann nur noch halb so breit).



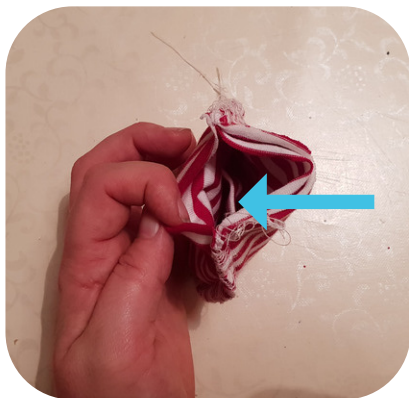
Von oben sieht das Ganze dann so aus.



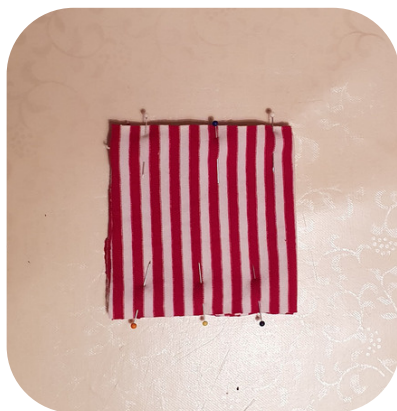
Jetzt steckst du die Seitenkanten fest...



und nähst sie mit der Overlock oder einem elastischen Stich der Nähmaschine zusammen.



Wenn du jetzt von oben in das Bündchen schaust, kannst du im Inneren das kürzere Bündchen sehen. Daneben befindet sich auf einer Seite nur eine Lage Stoff.



Jetzt musst du das Bündchen nur noch durch diese beiden Lagen auf rechts wenden und die Umschlagbündchen sind fertig. Du kannst sie jetzt wie ein "normales" Bündchen weiter verarbeiten.

11.6 nach unten offene Einfassung



Für die nach unten offene Einfassung schneidest du den Einfasssstreifen mit einer Breite von 4 cm zu. Die Länge entnimmst du der Tabelle.



Den Streifen legst du jetzt auf rechts an die Kante des Halsausschnitts.



Genau wie bei unserer Standardeinfassung muss der Einfassstreifen an den richtigen Stellen gedehnt festgesteckt werden. Im roten Bereich darf der Einfassstreifen auf keinen Fall gedehnt werden. Im grünen Bereich musst du ihn stark dehnen.



Anschließend wird der Einfassstreifen an den markierten Stellen gedehnt festgenäht.



Jetzt schlägst du ihn um
die Nahtzugabe herum
noch hinten um...



...steckst es gut fest und
steppst es mit einem
elastischen Stich der
Nähmaschine ab.



Zum Schluss wird der
überstehende Rest des
Einfassstreifens noch
abgeschnitten. Pass dabei
auf, dass du nicht
ausversehen in den Stoff
schneidest.

12. Nähbasics für Anfänger

Im Ebook werden einige Nähbegriffe verwendet. Falls du nur Bahnhof verstehst, hilft dir vielleicht ein Blick in diese Liste :-)



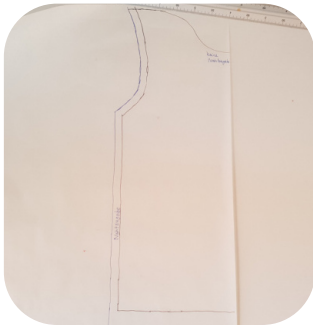
Fadenlauf:

Beim Zuschneiden der Schnittteile muss auf den Fadenlauf geachtet werden, damit sich das Kleidungsstück nicht verzieht. Der Fadenlauf verläuft in der Regel **parallel zur Webkante**. Bei Stoffen mit gerichteten Mustern kann man den Fadenlauf auch am **Muster** erkennen. Es sollte richtig herum stehen :-)



Auch an den **Rippen** auf der Vorderseite von Jerseystoffen kann man den Fadenlauf erkennen. Er verläuft parallel zu diesem Rippen.

Eine weitere Möglichkeit ist der **Dehnungstest**. Der Fadenlauf liegt in der Richtung, die sich **weniger stark dehnen lässt**.



Nahtzugabe zugeben

Da wir die Schnittteile nicht direkt auf den Kanten zusammen nähen können, benötigen wir eine Nahtzugabe. Häufig wird eine Nahtzugabe von 0,7 cm (auch füßchenbreit) gewählt. Du kannst aber nach Belieben auch eine größere oder kleinere Nahtzugabe geben.



Eine einfache Möglichkeit, die Nahtzugabe gleichmäßig hinzufügen, ist die Stiftmethode. Zwei zusammengeklebte Fineliner ergeben ziemlich genau einen Abstand von 0,7 cm. Wenn du nun einen der Stifte entlang der Linien auf deinem Schnittmuster führst, überträgt sich eine zweite Linie mit der Nahtzugabe.

Saumzugabe



An den offenen Kanten des Kleidungsstücks befinden sich die Säume (Arm- und Beinsäume, Shirt und ggf. Bundsaum). Diese werden nach Innen umgeschlagen und festgesteppt. Damit das fertige Kleidungsstück am Ende nicht zu kurz ist, muss auch hier eine Zugabe gegeben werden. Sie beträgt in der Regel 2-3 cm. Kürzere Säume neigen dazu, sich nach Außen umzuklappen.



im Stoffbruch zuschneiden

Symmetrische Schnittteile (Bündchen, Oberteil) werden häufig im Stoffbruch zugeschnitten. Dafür wird der Stoff entlang des Fadenlaufes umgeschlagen, es entsteht der Stoffbruch. Auf dem Schnittmuster ist ebenfalls eine Kante als Stoffbruch markiert.



Diese Kante wird an den Stoffbruch angelegt und das Schnittmuster auf den Stoff übertragen. Am **Stoffbruch** wird **keine Nahtzugabe** gegeben. Wenn du es ausschneidest und aufklappst, wird aus einer "Schnitthälfte" ein ganzes Schnittteil.



in doppelter Stofflage zuschneiden

Manche Stoffteile benötigst du gespiegelt (Hose, Ärmel). Wenn du genügend Stoff hast, kannst du einfach den Stoff unter Beachtung des Fadenlaufs doppelt legen, das Schnittmuster auf den Stoff übertragen und zuschneiden. Hier wird **runderherum Nahtzugabe** und ggf. Saumzugabe gegeben. Du erhältst zwei gespiegelte Schnittteile.



Tipp: Ob im Stoffbruch - oder in doppelter Stofflage:

Schlage den Stoff immer so ein, dass du möglichst wenig Verschnitt hast und übertrage dir die Knipse, falls im Schnittmuster welche eingezeichnet sind.

Linke und rechte Seite



linke Seite



rechte Seite

Der Stoff hat eine linke und eine rechte Seite. Die rechte Seite wird auch laienhaft als die "schöne Seite" bezeichnet. Bei Musterstoffen wäre dies die bedruckte Seite.



linke Seite



rechte Seite

Auch einfarbiger Jersey hat eine linke und eine rechte Seite. Du kannst sie anhand der Struktur unterscheiden. Die rechte Seite weist die Rippen auf, die bereits beim Punkt "Fadenlauf" angesprochen wurden.

rechts auf rechts nähen



Die Stofflagen werden so zusammengeätzt, dass die beiden rechten Seiten zueinander zeigen. Die linken Seiten zeigen also zum Tisch bzw. zu dir. Hier siehst du, wie der Ärmel "rechts auf rechts" auf dem Shirt liegt.

rechts auf links



Die Einfassung unseres Shirts wird rechts auf links genäht. Dafür wird der Einfassstreifen so gefaltet, dass die rechten (schönen) Seiten nach außen zeigen und auf der linken Seite des Hauptstoffes festgenäht.

elastische Stiche: Fürs Nähen von elastischen Stoffen wie Jersey oder Sommersweat eignen sich elastische Stiche wie Zickzackstich, Dreifachzickzackstich, Elastikstich & Pseudooverlockstich der Nähmaschine und die Overlock.

verriegeln: Damit sich die Naht nicht auflöst, musst du sie sichern. Dafür nähst du mehrmals vor und zurück.

Overlocknaht sichern: Fädele dafür die Fadenraupe durch das Ohr einer großen Stopfnadel und führe sie durch einige Schlaufen der Overlocknaht zurück. Schneide den Rest der Fadenraupe ab.



13. Designbeispiele



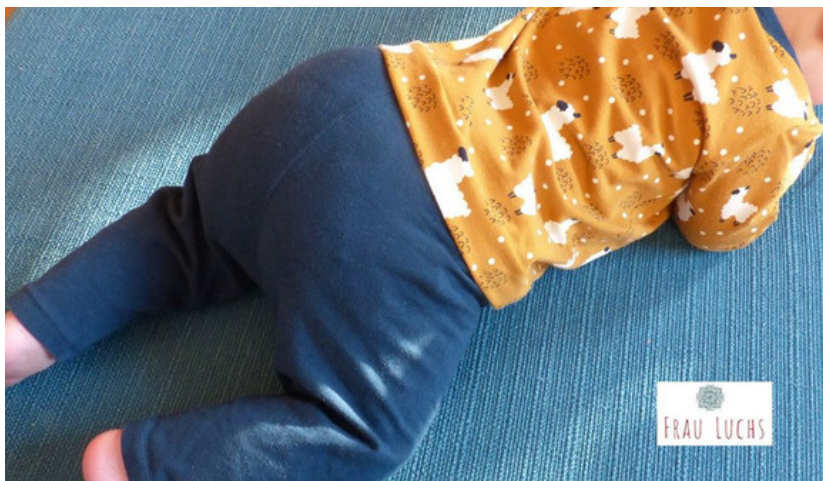


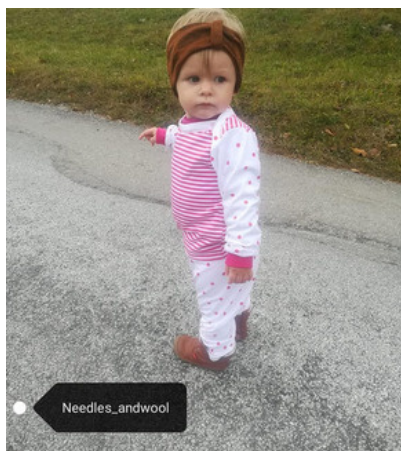
catharina piependeckel



pendeckel







Needles_andwool









